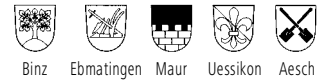


Maurmer Post



Kennzeichnung für Storch-Nachwuchs in der Schiffflände

Ringe für Maurmer Störche

Was uns im letzten Jahr nicht gegönnt war, ist nun in diesem Jahr Tatsache. Im Storchennetz auf der Pappel beim grossen Parkplatz in der Schiffflände Maur gedeiht der Nachwuchs prächtig. Begünstigt durch die gute und freundliche Wetterlage wachsen drei kleine Maurmer-Störche heran.

Lange ist es her, seit auf Gemeindeboden Storch-Nachwuchs zu beobachten war. Im letzten Jahr war das Wetter im Mai so kalt und nass, dass die vier kleinen Störche dies nicht überlebten. Danach war die Skepsis bei den Storch-Experten gross, ob sich der Storch in der neuen Saison wieder hier in Maur niederlässt. Der Bewohner vom letzten Jahr ist nicht gekommen, dafür ein anderer. Und nun hat es mit dem Nachwuchs geklappt.

Der Weissstorch als Kulturfollower hat die Menschen schon immer fasziniert. Bereits im 17. Jahrhundert hat man Störche mit kleinen Glöckchen am Hals und farbigen Bändern gekennzeichnet. Dies war der Beginn, die Wandergesellen besser zu erforschen und deren Lebensweise und Winterziele zu verfolgen. Erst Ende des 19. Jahrhunderts begann Hans Christian Cornelius Mortensen, ein dänischer Lehrer, Störche in grosser Anzahl zu beringen und leitete damit eine wissenschaftliche Vogelberingung ein. Inzwischen sind heute rund 150'000 Störche beringt worden und haben so wertvolle Daten über deren Lebensweise und Flugrouten geliefert.



Storch-Vater Max Zumbühl am Horst bei den Maurmer Jungstörchen hoch über Maur.

Im Laufe der Zeit wurden auch einige Nachteile der Beringung bekannt und so hat man in Bayern zum Beispiel mit dieser Kennzeichnungsart aufgehört. Ein Grund soll sein, dass afrikanische Ureinwohner Störche mit solchen Ringen jagten, um diese als Schmuck und Trophäe zu verwenden. Zudem gabs Probleme mit den Ringen und dem Kot der Störche. Wenn ein Storch länger kein Wasser finden konnte, verhärtete sich der Kot mit den Ringen und führte auch bis zum Tod der Tiere. In der heutigen Zeit liefern viele Störche per Telemetrie über Satellitennaviga-

tion genaue und noch nie dagewesene Daten. Doch diese Registrierung ist auch sehr kostspielig. Doch auch in der Beringung hat die Entwicklung nicht Halt gemacht. Neue Materialien haben sich erprobt und stellen heute für eine Beringung der Störche kein Problem mehr dar. Eine Beschichtung eines solchen Rings hat vier Seiten, wovon eine Seite mit einer Adresse versehen ist, kann mit einem Teleskop bis auf eine Entfernung von 200 Metern abgelesen werden.

Die Beringung der drei kleinen Maurmer Störche nahm

«unser» Storch-Vater Max Zumbühl aus Hombrechtikon vor. Er kennt unsere Gegend im Zusammenhang mit den Störchen wie seine Westentasche. Bei der Beringung wird der Eingriff direkt beim Horst so kurz wie möglich gehalten. Dabei ist es wichtig, dass das Alter der Jungstörche so gross ist, dass der besondere Witterungsschutz der Altstörche nicht mehr nötig ist. Und wer könnte dies besser als Max Zumbühl. Unterstützt wurde die ganze Aktion von der Feuerwehr Maur, die erneut freundlicherweise und äusserst hilfreich den Hubretter hierfür zur Verfügung stellte. Mit der Fotokamera erneut mit dabei war Werner Meier von den Wasserwerken Maur. Erneut – und mittlerweile entpuppt er sich als richtiger «Storch-Fotograf» – lieferte er eindrucksvolle Bilder, die wir so sonst nie zu Gesicht bekämen.

Dank dieser Kennzeichnung hat in den vergangenen Jahren die Storchenforschung immer wieder grosse Gefahren für die Störche aufgedeckt. Vor allem auf den Zugwegen und in den Überwinterungsgebieten. In den Überwinterungsländern hat man auch viel Aufklärungsarbeit geleistet und heute wird der Weissstorch mit dem «heiligen Ibis» verglichen. Und mit etwas Glück können wir nun in Zukunft erfahren, wo sich der ein oder andere Maurmer Storch so in der Welt herumtreibt.

Text: Sandro Pianzola
Bild: Werner Meier

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser, Geld macht nicht glücklich, sagt man. Und trotzdem wird

Woche für Woche Lotto gespielt und auf den grossen Geldsegen gehofft. Wir wollten mal wissen, was denn die Maurmerinnen und Maurmer machen würden, sollten Sie tatsächlich mal gewinnen. Die Antworten waren zum Teil überraschend. Gleichzeitig können Sie in dieser Ausgabe lesen, dass man mit viel Engagement und Herzblut fast jeden Geldbetrag wettmachen kann: Die Familie Berger aus Uessikon hat eine Baumhütte gebaut, in die ich sofort einziehen würde. Mehr über das Schmuckstück in luftiger Höhe auf Seite 5. Und dass es keine teure Broadway-Produktion braucht, um ein Musical lustvoll erlebbar zu machen, haben die Sechstklässler von Lehrer Jonas Habegger eindrucksvoll bewiesen. Ihren Bericht finden Sie auf Seite 8. Wir wünschen Ihnen eine abwechslungsreiche Sommerlektüre. Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000
Exemplare · Erscheint wöchentlich

Nur an folgenden Daten nicht:
25.7., 1.8., 8.8., 10.10., 26.12.

Redaktions-Schluss:
jeweils am Freitag, 17.00 Uhr

Chefredaktion:
Rainer Kuhn,
rainer.kuhn@maurmerpost.ch

Redaktion:
Christoph Lehmann
Sandro Pianzola
Rebecca Spring
Stephanie Kamm
redaktion@maurmerpost.ch

Produktion: Dachcom.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Druck:
FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche
der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Wenn Geld plötzlich keine Rolle mehr spielt

Im Lotto gewonnen: Was mach ich jetzt nur mit den 120 Millionen?

Woche für Woche pilgern Menschen zum Kiosk, auf die Post oder sonstwohin, wo man Lotto spielen kann. Auch wenn die Chancen auf einen Sechser (oder einen Fünfer mit den richtigen Sternchen) etwa so gross sind, wie das Gefrieren der

Niagarafälle im Sommer. Kann theoretisch passieren. Tut es aber nicht. Weil ziemlich viele Faktoren gleichzeitig zusammenkommen müssten, die in der Regel nicht gleichzeitig zusammenkommen. Trotzdem. Man geht hin, kreuzt auf

dem Zettel Zahlen an, z.B. die Geburtsdaten seiner Liebsten oder die ersten Ziffern der Fibonacci-Zahlen (eine unendliche Zahlenreihe, bei der die Summe zweier benachbarter Zahlen die unmittelbar folgende Zahl ergibt. In diesem Falle also:

1, 2, 3, 5, 8, 13), oder auch einfach grad die Zahlen, die einem in den Sinn kommen. Man markiert also seine Zahlen und hofft insgeheim, dass die Niagarafälle vielleicht doch gefrieren. Wir wollten mal wissen, was die Leute denn machen würden,

wenn die sich zurzeit im Euromillions-Topf befindenden 120 Millionen über ihr Haupt ergiessen würden. Hier sind die Antworten:

*Text&Bilder:
Rainer Kuhn*

Ein Restaurant in der Karibik.



Wenn ich 120 Millionen gewinne, dann pack ich meine Sachen und geh auf Weltreise. Dann lass ich mich irgendwo nieder, wo es schön ist. Zum Beispiel in der Karibik. Dort würde ich irgendwo ein schönes Restaurant aufmachen und Leute anstellen. Wenn man gar nichts mehr arbeiten würde, wärs langweilig.

Marion Rössger, Ebmingen

Bauernhof umbauen.

Ich wüsste es wirklich nicht. Wir haben einen Bauernhof, wo meine Brüder wohnen, den würde ich umbauen, dann vielleicht eine Weltreise. Ich würde gerne wieder

einmal nach Australien und nach Neuseeland. Es ist schwierig, das zu sagen. Vielleicht gehts mir auch besser, so wie es jetzt ist.

Ralf Wettstein, Mönchaltorf

Den Laden kaufen.



Ich würde dem Coop diesen Laden abkaufen, einen Geschäftsführer einstellen, der den Laden schmeisst und dann auf die faule Haut liegen. Klar könnte ich das dann auch ohne den Laden zu kaufen,

aber ich würde es trotzdem machen. Und dann würde ich sicher auch meiner Verwandtschaft etwas geben.

*Jean Daniel Unternährer,
Ebmingen*

Ein Haus bauen.



Ich glaube, ich würde ein Jahr lang mit dem Schiff herumreisen und mir überlegen, was ich machen will. Auf jeden Fall würde ich hier bleiben wollen. Und ein Haus bauen. Dann würde ich auch jemandem, der kein Haus hat, helfen, sein Haus zu bauen. Denn 120 Millionen für einen allein sind viel zu viel.

*Manuel Alfredo Koplin,
Ebmingen*

Ins Legoland.



Wir gehen als erstes ins Legoland (lacht). Nein, damit rechnet man ja gar nicht. Ich glaube, zuerst müsste ich ziemlich viel Steuern zahlen. Würde immer noch viel übrigbleiben. Vielleicht würde ich ein Haus kaufen. Hier in der Gemeinde. Ich

will hier bleiben. Nichts mit Karibik oder so. Mit den Kindern wegfahren ist sowieso schwierig. Mann rennt ihnen dauernd nach. Das kann man auch zuhause machen (lacht).

*Thomas & Neo Steiner,
Ebmingen*

Ferien.



Ich würde erst einmal in die Ferien fahren. Auf die Malediven. Einfach weit weg. Und dann wär ich ziemlich sicher überfordert. Vielleicht würde ich eine Wohnung kaufen. Und ein Auto. Ich würde nicht aufhören zu arbeiten. Aber

ein bisschen reduzieren, das sicher. Und wenn ich soviel Geld gewinnen würde, dann würde ich wahrscheinlich die Hälfte verschenken. Steuern kämen dann ja auch noch.

Esther Schaub, Wetzikon

Das Leben geniessen.



Wenn ich 120 Millionen gewinnen würde, würde ich aufhören zu arbeiten und das Leben geniessen. Ich würde

Reisen, nach Thailand, in die Mongolei. Einfach Träume erfüllen, die ich habe. Ich habe viele Träume. Die gehen

mir nicht aus. Das Geld würde vorher ausgehen (lacht).

Monika Günthart, Ebmingen

Ein Drittel behalten, ein Drittel investieren, ein Drittel verschenken.



Ein Drittel behalte ich, ein Drittel investiere ich, ein Drittel spende ich. Investieren würde ich in die Berufsförderung, Möglichkeiten für die Jugendlichen schaffen, Ausbildungs-

unterstützungen ermöglichen, solche Sachen. Mit dem Drittel, den ich behalte, würde ich vielleicht mal die Hausfassade machen, die steht an. Alles andere müsste man dann sehen. Auf

jeden Fall würde ich den Gewinn in diese drei Teile gliedern.

Kurt Kaelin, Ebmingen

Pasquale Vacchio Metallbau

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppen, Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter Stahlbau, Verglasungen, Brandschutzabschlüsse, antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 09 77
Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05
E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Intensiv-Vorbereitung für die Gymi-Prüfung 2015

Von Ende August 2014 bis März 2015
(20 Halbtage à 4 Lektionen).

Ort: Jeweils am Samstagnachmittag
in Aesch-Forch oder
am Mittwochnachmittag in
Greifensee oder am
Samstagsmorgen in Feldmeilen.

Vorbereitung des gesamten Prüfungs-
stoffes. Erfahrene und kompetente
Lehrkräfte.

Für detaillierte Informationen
konsultieren Sie bitte unsere
Homepage:

www.prima-kurse.ch

Auskunft über Tel. 078 681 11 83 oder via
E-Mail: thomann.christine@gmail.com



**Stilvolle
Herrenfrisuren.**

Herren-Haarschnitt:
CHF 52.–

Coiffeur Neuhof
Rellikonstr. 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Gesucht, liebe Frau, welche zu meinem Kind in Notfällen schaut oder mehr. Forch/Aesch.

Das Kind ist 12 Jahre alt (w). Wenn Sie eigene Kinder haben oder viel
ältere oder die schon aus dem Haus sind auch i.O. Meine Kind ist
wissbegierig, intelligent ruhig, kreativ. Bitte um Brief an:

Chiffre MP2014/6, Maurmer Post, Hausacherstr. 12, 8122 Binz

Verkauf 6 ½- Zimmer EFH

Forch, Wassbergstrasse 45
VP CHF 1.3 Mio, inkl. 2 PP
Verlangen Sie die detaillierte
Verkaufsdokumentation
unter mail@ueli-knoblach.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis
Blaise Hall

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89
info@concanis.ch – www.concanis.ch

Benglen macht schön ...

Erstvermietung per 1. September 2014 im neugebauten
Atelier Gerlisbrunnen, 8121 Benglen

Stilvoll eingerichtetes Coiffeur-Geschäft, (2 Plätze) 30 m²

Repräsentatives Büro/Atelier/Praxis, 30 m²

1 Tiefgaragenplatz

Die grossen Fenster der verschiedenen Räume geben den
Blick frei, zum begrünten Innenhof. Zentral gelegen neben
Busstation, Englisch Center und Volg

Kontakt: 079 366 11 82



LADA 4x4 30 45 auch in der Version
LADA Granta 45 auch in der Version

**Neuwagen, Lagerfahrzeuge
und Occasionen**

Motivierte Händler / Servicestellen für die Schweiz gesucht. Pecken
Sie die Chance und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

LADACENTER.CH
Fahrzeuge und Ersatzteile

LADA.CH
Tana 103
1715 Alterswil

026 419 00 27
026 419 00 26
parts@lada.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice
079 354 93 48

Seit 10 Jahren für Sie da und immer noch frisch wie der Wind

Lutz Gärten • Hell 1, 8124 Maur

TEL. 044 380 00 08
FAX 044 380 00 09

LUTZ GÄRTEN

- Gartenbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Skulpturen & Töpfe

www.der-gaertner.ch

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



Franz Maurer
MALER UND TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

Kosmetik **BB** Massage

Praxis für Sie und Ihn. Der kleine feine Unterschied

**Wimpernverlängerung
Wimpernverdichtung
Frühlings-Rabatt 10%**

(bis Ende Juni)

Barbara Buck
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen, Tel. 079 416 95 64
www.barbara-buck.ch

Die Bergers in Uessikon erfüllen sich einen Wunsch

Die Vorzeige-Baumhütte

Plätze der Kindheit, Orte der Erinnerungen für Momente des Rückzugs, des Glücksgefühls oder einfach Orte, wo man die Seele baumeln lassen kann. Maur hat sie zu bieten. In einer kleinen Serie möchten wir Ihnen, liebe Leser, diese Orte vorstellen – falls Sie selber solche Plätze kennen, melden Sie sich bei uns. Ein Besuch in der Baumhütte der Bergers in Uessikon.

Die Kinder haben heute weniger Auslaufmöglichkeiten – so wenigstens belegen es aktuelle Studien und Pädagogen schlagen Alarm für mehr Spielfläche für unsere Kleinen. Es stimmt – Sie mögen sich erinnern – früher, da gab es sie zum Beispiel noch fast überall: die Baumhütte. Ambitionierte Heimwerk-Väter, die noch mehr Zeit hatten, versuchten sich an schönen, grossen Bäumen und zauberten kleine Meisterwerke für ihren abenteuerlustigen Nachwuchs. Heute? Der Nachwuchs ist mit dem Handy und Facebook beschäftigt, die Väter mutieren zu IT-Experten – das Soziale findet nur noch virtuell statt. Den Rest besorgt die Bürokratie mit strengen Haftpflichtauflagen. Fragen Sie einmal einen Lehrer, weshalb keine Flosse mehr gebastelt und mit der Kinderschar in den Greifensee stechen dürfen. Die Baumhütte war Rückzugsort für Kinder, ein Ort wo sie von den Erwachsenen nicht gestört wurden und wo aus der Vorratskammer der Mutter das Eine oder Andere entwendet wurde, um dies zusammen mit Freunden zu verkosten. Der Schatz der Bande mit einem Buch aus der elterlichen Bibliothek mit angebrannten Seiten, um es in den Adelsstand eines Schatzes zu erheben, war in Reichweite der Hütte auf dem Baum im Erdreich vergraben.



Sorgfältiges Planen ist Voraussetzung für den Bau einer Baumhütte

Ein solches Fossil aus vergangenen Zeiten hat gut einsehbar von der Strasse in Uessikon bei der Familie Berger überlebt. Überlebt? Nein, die Hütte ist noch sehr jung. Jana Berger erzählt, dass ihr Mann Christian, der auf einem Bauernhof aufgewachsen ist, im Winter, wenn draussen nicht so viel läuft, immer ein Projekt haben müsse. So hat er sich vor ca. 6 Jahren das Buch «Baumhäuser selber bauen» von John Harris aus dem Weltbild-Verlag gekauft und sich davon zum Bau einer Baumhütte inspirieren lassen. In Bergers Garten hatte es ja diese grosse, mächtige Tanne, dem Ansinnen konnte also nichts mehr im Wege stehen. Im Buch steht akribisch genau, wie eine solche Hütte geplant werden muss. Der Baum muss für ein solches Bauvorhaben einige Äste hergeben – die Schnittstellen müssen danach sorgfältig versiegelt werden, ansonsten der Baum «ausbluten» würde. Heute präsentiert sich die Baumhütte in tadellosem Zustand und verfügt über fast 6 m² Grundfläche. Die steile Zugangsleiter ist mit einem Netzschutz als Kindersicherung ausgestattet. In diesem Winter wurde die Hütte für die kommende Saison renoviert und steht nun wieder für den Gebrauch zur Verfügung. Jana Berger, die den Catering Service «Bergers beste Feste» betreibt, meint, dass die Kinder und deren Freunde die Hütte rege gebraucht hätten – dieses Interesse hat sich aber langsam wieder beruhigt und würde jetzt wohl mit dem Erreichen des Teenie-Alters wieder zunehmen. Vom Abstieg aus der Hütte klebt mir noch Harz an den Händen, der den ganzen Tag ein Gefühl von Freiheit und Abenteuer in die Luft zaubert.

Text&Bilder: Christoph Lehmann



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt
Fassaden Verputze
Tapezierarbeiten
Teppich PVC Laminat

Parkett verlegen
pflegen
schleifen
ölen

Alter Fällanderweg 1
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 36 69
E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malerhangartner.ch



THAI TAKE AWAY

Neue Öffnungszeiten
Ab MONTAG 19. MAI
Jeden Abend geöffnet

Montag bis Freitag
09.00 - 14.00 Uhr
18.00 - 22.00 Uhr

Telefon 043 366 03 63
www.thai-cooking-school.ch



Klaviere – Flügel - Gitarren Stimm- und Reparaturservice

Gabriel Zanoletti, Telefon 044 322 19 00
Untere Geerenstrasse 2, 8600 Dübendorf
pianomusic@mails.ch



ZUM GRIECH

EBMATINGEN

GRIECHISCHES BARBECUE VOM HOLZKOHLEGRILL

Sonntag, 29. Juni 2014

GANZER TAG OFFEN, AB 11.30 UHR APÉRO

Wählen Sie Grösse und Sorte Ihres Fleisches selber,
und wir bereiten es für Sie auf dem Holzkohlegrill zu.

Dazu warme und kalte Vorspeisen, Beilagen, Dessert

Fr. 55.–

Reservation erwünscht

KALI OREXI – GUTEN APPETIT

ZUM GRIECH

SCHWEIZER QUALITÄT MIT GRIECHISCHER FANTASIE!

Telefon 044 980 03 33 www.zumgriechen.ch

ACHTUNG, FERTIG,
ANSTRICH!



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1
8122 Binz
T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

ASM wünscht Ihnen
eine spannende WM.

Immobilien-Verkauf



Barbara Langenberger

Immobilienfachmaklerin NIMS
Dipl.-Vermessungsingenieurin

Tel. 044 943 60 93
barbara.langenberger@remax.ch

www.remax.ch
RE/MAX Uster, Bahnhofstr. 1, 8610 Uster



RE/MAX



DEIN HEIM KANN DIR DIE WELT ERSETZEN,
DOCH NIE DIE WELT DEIN HEIM

MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

8124 Maur-Zürich

Tel. 044 887 67 57

mr-sicherheitstechnik.ch

Ihr Partner für Gebäudesicherheit seit 1992

FFIS / SES zertifizierte Fachfirma

Seerettung Uster taufte ihr neues Schiff

Wendiger Schlauchbootflitzer auf dem Greifensee

Das alte Schlauchboot des Typs Zodiac ist in die Jahre gekommen – Ersatz war also angesagt. Letzte Woche war es soweit: Die Seerettung Uster, die für Notfälle auf dem Greifensee die schnelle Einsatztruppe stellt, konnte mit dem neuen Schlauchboot «Joker Coaster» die Taufe vornehmen. Schiffe werden getauft, um ihnen Glück zu bringen und damit auch den Wunsch zu verknüpfen, sie mögen möglichst wenige Einsätze leisten müssen. So war es auch vor drei Jahren der Fall mit dem Boot «Thalassa», welches bis jetzt alles schadlos überstanden hat. Getauft wurde der neue Flitzer auf den Namen «Aiolos» – dem griechischen Gott der Winde für den eher windstillen Greifensee; aber wenn es dann einmal «chutet», dann



hat das Schlauchboot den richtigen Namen. Die grossen Schiffe werden mit einer am Rumpf berstenden Champagner-Flasche getauft – nicht so auf dem Greifensee: Erstens ist es verboten und zweitens würde am Schlauch das Glas auch nicht brechen. So goss man also den Prosecco-Schaum über das Boot. Für Technik-Liebhaber: Das Boot ist 5.30 m lang und 2,2 m breit. Es kann bis zu 6 Personen fassen und wird von einem Mercury 40-PS Motor angetrieben.

Text&Bild: Christoph Lehmann

Anpassung des bekannten Kinderliedes an die Realität

Fuchs, du hast die Erdbeere gestohlen ...

Vor dem Hofladen von Christian Bachofen ist frühmorgens schon mächtig Betrieb. SUV-Mütter-Taxis, adrett gekleidete Manager, Rentner, Frühjogger und auch Jugendliche suchen Parkiermöglichkeiten, um im Hofladen frischgepflückte Maurmer Erdbeeren zu holen. Es hat sich herumgesprochen: Maurmer Erdbeeren sind die Besten und man muss sich jeweils beeilen, weil oft schon um 10.00 das Tagesangebot ausverkauft ist und man sich auf den nächsten Tag gedulden muss. Einer, der auch auf den Ge-

schmack gekommen ist – ist der Fuchs. Christian Bachofen zeigt uns, dass er neu in diesem Jahr einen Elektrozaun installieren musste, denn die Füchse würden immer mehr unter die Abdeckungen kriechen und es sich dort lukullisch vergnügen und herumtollen. Bachofen ist sich auch seiner hygienischen Verantwortung bewusst und musste so etwas unternehmen. Er erzählt uns, dass er vom Fuchs wieder ausgespuckte Erdbeeren gefunden hätte, wo nur das Allerbeste, das ganz tiefrote Fruchtfleisch fehlte. Der

Fuchs, ein wahrer Feinschmecker. An guten Tagen können rund 100 kg von den süssen Erdbeeren gepflückt werden – dies in den drei Sorten: Lambada (keine Referenz an die kommende Brasil-WM), Asia, später in der Saison die Thuriga und natürlich die leckeren Walderdbeeren der Sorte Wädenswil 6. Wie rezitierte schon Klaus Kinski? Ich bin so wild nach deinem Erdbeermund.

Text&Bild: Christoph Lehmann



Theateraufführung der 6. Klasse aus Ebmingen

Musical-Theater Eigenproduktion

Klavierspiel der Extraklasse, Dominik spielte Billie Jean; die ganze Klasse sang im Chor die tollsten Lieder; es wurde getanzt und geschauspielert.

Die Schüler sangen was das Zeug hält; die Zuschauer durften die fetzigsten Lieder während der Theateraufführung genießen. «Let it be», «California dreaming», «Amazing grace» oder «Ä Schwan so wiis wie Schnee» und andere. Wie ein Profi spielte Dominik auf dem Klavier «Billie Jean» von Michael Jackson, ein Ohrenschmaus.

Doch jetzt beginnen wir beim Anfang. Die Ideenküche startete bereits nach den Sommerferien. Das Grobthema «ausgeschlossen sein» war die einzige Vorgabe, die der Klassenlehrer Jonas Habegger machte. Während des Klassenlagers sammelten die Kinder Ideen. Bald war klar, um was es im Theater gehen sollte. Die Kinder erarbeiteten jede Szene selber. Die Schüler hatten keine Textvorlagen, sondern spielten spontan, was eine echte Herausforderung war. Richtig geübt wurde während drei Wochen, das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Beim gesanglichen Teil des Theaters, stand Roger Enzler den Schülern mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam entschieden sie, welche Lieder passen würden und übten fleissig.

Handlung der Geschichte

Viktor, ein Junge aus Deutschland, kommt neu in eine Schulklasse. Die Kinder mobben ihn auf alle erdenklich gemeinen und fiesen Arten. Angelina, eine Klassenkameradin, erbarmt sich ihm und versucht zu helfen. Sie

stösst auf viel Widerstand, ist aber hartnäckig und hat dabei am Schluss Erfolg. Viktor wird in die Klasse aufgenommen. «Ein einziges Kind kann viel bewirken.»

Kinderimpressionen

Fabian erzählte der «Maurmer Post»: «Ich habe den Part des Sprechers. Ich mache mir ein bisschen Sorgen, dass ich auf der Bühne ein Blackout haben könnte und nicht mehr weiter weiss, sonst habe ich keine Angst dort oben zu stehen. Das Thema unseres Theaters gefällt mir sehr gut. Die Partyszene zu spielen, hat mir am meisten Spass gemacht.» Leo verriet: «Ich spiele den Vater von Viktor und bin zusätzlich für die Lichttechnik zuständig. Ich hatte keinen Text auswendig zu lernen, wir sagen unseren Text jeweils ganz spontan. Ich bin nicht aufgeregt auf der Bühne zu stehen, denn ich bin es mir gewohnt. Ich spielte mit meinem Saxophon schon oft vor Publikum. Bei der Wahl des Themas war ich zuerst nicht so begeistert, aber jetzt finde ich es super. Ich mache sehr gerne die Lichttechnik hinter der Bühne, gemeinsam mit Jerome.»

Ein klasse Theater mit vielen tollen Liedern. Das Publikum der Schülervorstellung vom 23. Mai 2014 klatschte am Schluss heftig und rief «Zugabe», diese wurde auch sehr gerne gewährt. So konnten die Anwesenden nochmals «California dreaming» genießen.

Text&Bilder: Stephanie Kamm



Auffahrtslager der Pfadi Maur

Hakuna Matata; UF-LA der Pfadi Muur

Die Löwen Simba und Nala, das Erdmännchen Timon und das Warzenschwein Pumba, aus König der Löwen, erlebten mit unseren Pfadi-Kindern ein tolles Wochenende.

Was war denn am Mittwoch-Abend, 28. Mai 2014 an der Schiffflände in Maur los? Löwen, Giraffen, Zebras und viele Kinder in Pfadi-Uniform trafen sich hier bei wunderschönem Wetter. Die zweite Pfadistufe (Kinder ab der 5. Klasse) startete mit ihren Velos ins jährliche UF-LA Auffahrtslager. Gemeinsam ging es los in ein abenteuerliches Wochenende. Die Gruppe fuhr mit den Velos von Maur nach Volketswil. Auf einer schönen Wiese in der Sonnenhalde durfte die Pfadi ihre Zeltstadt aufbauen.

Lagerleben

Am Freitagmorgen besuchte die «Maurmer Post» die Pfadi vor Ort. Heute stand ein Geländespiel (GS) auf dem Programm. Es wurde trainiert, damit die Kinder ins geweihte Land des Königs der Löwen ziehen konnten. Die Pfadfinder wurden in 4 Gruppen à 5 Butzli aufgeteilt. Jede Gruppe hatte nun den Auftrag je ein eigenes Hauptquartier (HQ) im Wald zu errichten. Beim Besuch im HQ von Niama, Aramis und Yakari erzählten die Drei über die letzte Nacht: «Wir schliefen nicht so gut. Der Regen prasselte heftig auf unser Zeltdach und es war kalt. Das Essen war aber gut, es gab Kartoffelstock und Bratkügel, mal gab es Schlangengrütze mit Cervelat und Chips; zum Frühstück assen wir Müesli

mit Honig.» Niama meinte noch: «In unserem Zelt sind wir fünf Mädchen und haben gemütlich Platz.» Aramis und Yakari entgegneten: «Wir sind zu acht im Achterzelt und es ist sehr eng mit all den Rucksäcken.» Im HQ von Xanthos, Meimu und Selva erzählten die Kinder: «Wir hatten es schön warm in unseren Schlafsäcken.»

Spiele ohne Grenzen

Immer wieder erschallte die Trillerpfeife durch den Wald und die Pfadfinder mussten zu den Leitern; dort erhielten sie die Anleitungen für die gemeinsamen Spiele. Mit den erreichten Spielpunkten konnten die Pfadfinder Utensilien für ihr Lager kaufen, wie zum Beispiel eine Pfanne, um sich etwas zu kochen oder Blachen zum

Schutz vor dem Regen. Das Spiel «Rüebli zupfen» war speziell lustig. Es lagen acht Rüebli-Kinder im Kreis; strahlenförmig angeordnet mit den Köpfen in der Mitte und die Arme gut ineinander verkeilt. Die Aufgabe der übrigen Kinder war die Rüebli-Kinder aus der Erde zu zupfen. Es war ein riesen Gaudi und gar nicht so leicht die ineinander verhakten Arme zu lösen. Ein anderes Mal wurde das Versteckspiel 15/14 gespielt. Aber in der Pfadi-Version mussten sich die Kinder an die Bäume hängen. Wer mit den Füßen den Boden berührte, hatte verloren. Jetzt ging es weiter mit «Blachen reissen». Alle Kinder standen im Kreis um eine Blache herum und hielten sich fest an den Armen. Auf los, mussten sie sich gegenseitig auf die Blache zer-

ren. Derjenige der die Blache berührte, darauf flog oder stand, hatte verloren. Ein Actionspiel der Sonderklasse oder so wird man die überflüssige Kraft los. Für alle gab es noch eine Überraschung, da Maimu heute Geburtstag hatte, kamen alle Pfadis in den Genuss eines grossen Geburtstagskuchens, welcher Maimus Mami brachte.

Alle Pfadis, ob Älter oder Jünger hatten es sehr lustig und verbrachten eine tolle Zeit zusammen. Am Sonntag, 1. Juni 2014 hiess es für unsere Pfadfinder bereits wieder Zelte abbauen und mit dem Velo zurück nach Maur pedalen.

Text&Bilder: Stephanie Kamm



Die wilden Tiere mit den Pfadfindern an der Schiffflände; kurz bevor es los geht.



Maimu (links), die Geburtstag feierte, mit Pfadi-Führerin Kajuki.



Jetzt geht es los! Die Pfadi-Kinder kurz vor der Abfahrt an der Schiffflände.



So ging es zu und her beim «Spiel Rüebli» zupfen.

Die ärztliche Grundversorgung in der Gemeinde ist ein aktuelles Thema

Arzt: Das wollte ich schon lange fragen



Für die Zukunft zeichnet sich ein Mangel an einer ärztlichen Versorgung in Maur ab. Der Gemeinderat hat die Situation erkannt und an der letzten Gemeindeversammlung vom letzten Montag einen Antrag zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in unserer Gemeinde vorgestellt. Die «Maurmer Post» beantwortet schon mal 50 wichtige Fragen an einen Arzt, ohne dass Sie gleich einen Termin vereinbaren müssen.

Viele Fragen brennen den Leuten auf der Zunge, wie zum Beispiel «kann ich mich gegen Blasenentzündung impfen lassen?» oder «zahlt die Krankenkasse meine Rücken-Massage?». Was Patienten am meisten interessiert, ist auch vielen Ärzten bekannt. Wir haben einige wichtige Fragen zusammengestellt und diese sind von Fachärzten geprüft und beantwortet worden. In einer losen Folge listen wir rund 50 wichtige Fragen und deren Antworten auf. Hier die ersten 10 Fragen und Antworten.

1. Darf ich meine Krankheits-Geschichte beim Arzt einsehen?

Grundsätzlich dürfen Sie selbst alle Unterlagen einsehen. Seien dies Umfragen, Notizen, Abklärungen, Berichte aus Laborbefunden oder auch Zwischenfällen. Sofern Sie Unterlagen ausgehändigt haben wollen, steht es dem Arzt zu, hierfür eine Gebühr zu erheben.

2. Wie finde ich für meine Beschwerden den richtigen Arzt?

Wenn Sie nicht schon bei einem Spezialisten in Behandlung sind, so ist der Weg zum Hausarzt der richtige. Ihr Arzt hat ein gutes Netzwerk an Spezialisten und kennt deren Qualität und Arbeit in den meisten Fällen sehr gut. Ansonsten gibt Ihnen die Internet-Seite www.fmh.ch Auskunft oder allgemein über das Internet suchen.

3. Darf ich eine Zweitmeinung über meinen Zustand einholen?

Grundsätzlich sollte man zu seinem Arzt ein Vertrauen haben. Wenn schwerwiegende Fälle vorliegen wie z.B. ein Entscheid für eine OP oder nicht, so sollte man dies mit dem Arzt besprechen. Sofern Sie dies nicht mit dem Arzt besprechen wollen, hilft Ihnen Ihre Krankenkasse weiter.

4. Darf ich Klinik oder Spital selbst auswählen?

Je nach Fall ist dies möglich. Grundsätzlich dürfen Sie für eine OP das Spital aussuchen. Selbstverständlich auch in einer anderen Gegend oder Stadt. Sofern es sich um eine Privatklinik handelt, besprechen Sie dies mit Ihrem Arzt oder der Krankenkasse. Bei einem Notfall entscheidet grundsätzlich der Notfallarzt über die Einweisung.

5. Muss ich was zahlen, wenn der Arzt umsonst gerufen wurde?

Werden Sie in ein Krankenhaus gebracht, zahlt immer die Krankenkasse. Egal, ob Sie behandelt werden oder nicht. Werden Sie zuhause versorgt, so erhalten Sie die Rechnung, die Sie mit Ihrer Krankenkasse klären müssen.

6. Darf ich vom Hausarzt verlangen, an einen Spezialisten überwiesen zu werden?

Grundsätzlich entscheidet Ihr Arzt, ob dies nötig ist oder nicht. Selbstverständlich können Sie selbst zu einem Spezialisten gehen, sollten dies aber mit Arzt und Krankenkasse klären. Eine Nachbetreuung findet in der Regel bei Ihrem Hausarzt statt.

7. Wie und wann steht mir eine Kur zu?

Das nennt sich heute «REHA» oder «medizinische Vorsorge» und soll eine Verschlimmerung des Krankheitszustandes verhindern. Nach OPs, chronischen Beschwerden wie Rheuma oder Arthrose wird meist dieser Weg gewählt. Die Kur muss aber von Ihrem Arzt verordnet und von der Krankenkasse beantragt werden. Je nach Versicherungsleistung gibt es hier Unterschiede. Wird Ihr Gesuch abgelehnt, so können Sie Widerspruch einlegen.

8. Was darf ich machen, wenn ich krank bin?

Sie dürfen alles machen, was Ihre Genesung unterstützt und nicht verzögert. Über eine strenge Bettruhe können Sie in der Regel selbst entscheiden. Selbst ein Spaziergang ist erlaubt, wenn er der Genesung dient. Bei einer Unsicherheit besprechen Sie dies am besten mit Ihrem Arzt.

9. Steht mir eine Massage zu bei Rückenschmerzen?

Ihr Arzt kann Ihnen je nach Ihrer Versicherungsleistung eine Verordnung ausstellen, in der die nötigen Behandlungspunkte angegeben sind. Je nach Krankenkassen-Leistung unterscheiden sich die Kostenübernahmen. Wichtig ist ein Therapeut, der über die Krankenkassen (EMR/ASCA-Anerkennung) abrechnen kann. Ihr Wellness-Hotel in den Ferien kann dies in seltenen Fällen, ansonsten abklären mit Ihrer Kasse.

10. Welches Spital ist für unsere Gemeinde «zuständig»?

Das Spital Zollikerberg, Trichterhausstrasse 20, 8125 Zollikerberg. Telefon 044 397 21 11 oder das Spital Uster, Brunnenstrasse 20, 8610 Uster, Telefon 044 940 16 30 sind die nächsten Adressen. Sofern Sie in einem Notfall sich woanders befinden, so muss Sie jede Notfall-Station eines Spitals aufnehmen.

Text&Bild: Sandro Pianzola

*Das Schulhaus Pünt befasst sich
mit dem Thema Recycling*

Aus «alt» mach «neu»



Im vergangenen Jahr drehten sich im Schulhaus Pünt alle Projekte um ein Thema: das Recycling. Die Klassenlehrer und der Elternrat hatten es sich zur Aufgabe gemacht, den Kindern von der 1. bis zur 6. Klasse durch Vielseitigkeit und Kreativität die Wichtigkeit des Umweltschutzes aufzuzeigen. Den Höhepunkt dieses Jahres sollen die Schülerinnen und Schüler aus Maur nun am kommenden Freitag erleben. An diesem Tag sind auch Sie alle herzlich eingeladen, das Resultat dieses Projektes mitanzusehen und unterstützen zu können.

Wie die Klassenlehrer mit ihren Schülern das Thema Recycling behandeln wollten war ihnen grösstenteils selbst überlassen. Vor allem durch Bilder, Geschichten und das Basteln mit verschiedensten Gegenständen wurde versucht, den Kindern das Thema näher zu bringen. Daneben fanden aber auch immer wieder grössere Treffen in der Turnhalle statt, wo die ungefähr 130 Schüler aus allen Klassen zusammenkamen und gemeinsam mehr über das wichtige Thema lernen durften. Ebenfalls zu einem Teil des Projektes wurde das «Fötzeln» in der grossen Pause gemacht. Dazu erstellten sie ein Abfallbarometer, welches

täglich aufzeigte, in welchem Masse der produzierte Abfall ab- bzw. zunahm. Die Resultate dieses Barometers können die Lehrpersonen momentan noch nicht endgültig aufzeigen, doch hoffen sie natürlich sehr, dass die Auswertung eine deutliche Abnahme aufzeigen wird.

Der Markt, an welchem Sie alle gerne willkommen geheissen werden, findet am Freitag, 20. Juni von 17.30 bis 19.00 Uhr auf dem Schularéal Pünt statt. Dort erwarten Sie aus Plastik geflochtene Blumentöpfe, Laternen aus Aluminium, verschiedenste Dekorationen für Ihre Wohnung und vieles mehr. Der Erlös dieses Marktes wird an den WWF gespendet, welcher an diesem Tag auch mit einem Informationsstand anwesend sein wird. Für den kleinen Hunger sorgt die Äss-Bar aus dem Niederdörfli mit einem Bäckerei-Stand. Die Schülerinnen und Schüler aus Maur freuen sich auf Ihren Besuch und hoffen einen erfolgreichen Abend als Abschluss dieses Projektes erleben zu dürfen.

Text&Bild: Rebecca Spring



Thomas Ullmann

Bachtelstrasse 1
8123 Ebmatingen
+41 76 345 82 22

thomas.ullmann@bluewin.ch

Immobiliendienstleistungen

Kauf
Verkauf
Vermarktung
Stockwerkeigentum
Portfolio-Management

Meine Kompetenz, ihr Gewinn!



ZUM GRIECH

EBMATINGEN

WÄHREND DER FUSSBALL-WM
**LIVE-ÜBERTRAGUNG
DER SPIELE**

Geniessen Sie dazu Gyros oder Mousaka,
Salat und ein griechisches Bier!

Mit BON nur Fr. 24.-!

Bitte BON ausschneiden und mitbringen!

BON für eine Portion
Gyros oder Mousaka mit
Salat und ein griechisches
Bier für Fr. 24.-.

(Gültig während der Fussball-WM)

ZUM GRIECH

Name: _____
Vorname: _____
Strasse/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

ZUM GRIECH

SCHWEIZER QUALITÄT MIT GRIECHISCHER FANTASIE!

Telefon 044 980 03 33

www.zumgriechen.ch

Amtlich

Einbürgerung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 3. Juni 2014, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

Brandt, Sarah Jasmin, Forch
Herrlinger, Uwe Peter, Forch

Gemeinderat Maur
Maur, 13. Juni 2014

Amtlich

Todesfälle

Rebsamen, Marianne Katherina,
geboren 25. März 1926,
gestorben 2. Mai 2014 in Maur,
wohnhaft gewesen Haldenstrasse 22, 8124 Maur, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

Morell, Marta,
geboren 6. Juni 1931,
gestorben 3. Mai 2014
in Zollikon ZH, wohnhaft
gewesen Rainholzstrasse 4,
8123 Ebmingen, beigesetzt
im Neuen Friedhof Maur

Floria, Bruno Albert,
geboren 1. Februar 1947,
gestorben 5. Mai 2014 in
Zürich, wohnhaft gewesen
Hellstrasse 2, 8127 Forch,
beigesetzt im Friedhof
Rüschlikon ZH

Kühler, Peter Rolf,
geboren 19. April 1950,
gestorben 9. Mai 2014 in
Zürich, wohnhaft gewesen
Hausacherstrasse 43, 8122
Binz

Bestattungsamt Maur

Amtlich

Schule Maur hat ein neues überarbeitetes Organisationsstatut

Die Geschäftsordnung der Schule Maur ergänzt die Bestimmungen des Gemeindegesetzes und diejenigen der Gemeindeordnung vom Mai 2009. Sie regelt die Zusammensetzung, die Aufgaben und Kompetenzen der Schulpflege, der Organe der Schule und der Schulverwaltung sowie die Geschäftsführung der Schulpflege sowie deren unterstellten Organe.

Im Sommer 2010 definierte die Schulpflege die Überprüfung und Anpassung der Geschäftsordnung zu einem ihrer Legislaturziele. Dabei wurden bis 2014 die Behördenorgane und die Organe der Schule in Bezug auf Richtigkeit, Pflichten, Rechte und Unterstellung (Organigramm und Struktur)

überprüft und angepasst. Weiter wurden Aufgaben und Kompetenzen der Ressorts der Schulpflege, der Schulverwaltung, des Geschäftsleiters Schule und der Schulleitenden angepasst. Mit der Überarbeitung des Organisationsstatuts hat die Schulpflege insbesondere drei Ziele verfolgt:

– Definitiver Abgleich der Organisation mit der Einheitsgemeinde

– Überprüfung der Ressorts der Schulpflege nach neun Jahren mit geleiteten Schulen

– Beheben von Doppelspurigkeiten

Die Schulpflege beauftragte Anfang 2011 einen externen

Organisationsentwickler, der das Projektteam bestehend aus Vertreter/innen der Schulpflege, Schulverwaltung und Geschäftsleitung bei der Bearbeitung unterstützte.

Die Schulpflege hat an ihrer Sitzung vom April 2014 das Organisationsstatut mit seinen sechs Anhängen angenommen.

Das Organisationsstatut ist übergeordnet und definiert die Grundsteine der Organisation «Schule Maur». Die Anhänge Organigramm, Funktionendiagramm, Ausgaben- und Kreditkompetenzen sowie Unterschriftenregelung klären Hierarchie, Zuständigkeiten, Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen

Stellen. Die Führungsgrundsätze setzen Werte in Personalbelangen und das Glossar klärt die Begrifflichkeiten und sorgt für eine gute Verständlichkeit aller Dokumente.

Die Schulpflege wünscht sich nun, dass dieses Organisationsstatut mit seinen Anhängen als Teil des Alltags gelebt wird und so der Organisation "Schule Maur" mit grosser Selbstverständlichkeit die Abläufe und Zusammenarbeit erleichtert. Organisationsstatut, Führungsgrundsätze und Organigramm können ab sofort unter www.schule-maur.ch eingesehen werden.

3. Juni 2014

Schulpräsident Schule Maur:
Pierre Zesiger

Amtlich

Fundbüro Maur

Fundgegenstände, welche bis am 31. Mai 2014 in der Einwohnerkontrolle abgegeben und nicht abgeholt wurden:

- Trottinett weiss/pink
- TCM Herrenuhr mit braunem Lederarmband
- Hugo Boss Herrenuhr mit schwarzem Lederarmband
- Rosenkranz mit Kreuzanhänger
- Lesebrille in Cerjo Etui
- VW Autoschlüssel
- H&M Sonnenbrille mit goldigem Rahmen
- Silbergrünes Herrenarmband
- USB Stick mit Prägung «akzent»
- Graue Laptophülle, Inhalt: Musiknoten
- Grün/schwarze Umhängetasche
- Violetter Schal

Diese können vom rechtmässigen Besitzer bis am 31. Juli 2014 im Fundbüro bei der Einwohnerkontrolle abgeholt werden. Nach diesem Datum werden die Fundgegenstände dem Finder ausgehändigt (ausgenommen Schlüssel).

Maur, 13. Juni 2014

Einwohnerkontrolle Maur

Amtlich

Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau

Die Bushaltestelle Leeacher konnte Anfangs Juni 2014 fertig gestellt werden. Am 16. Juni 2014 beginnt der zweimonatige Ausbau der Bushaltestelle Fridlimatt.

Zürichstrasse, Hubrainstrasse – Haldenstrasse, Maur
Vom 12. Mai bis 25. Juli 2014; Lichtsignalanlage

Weidstrasse, Zürichstrasse – In der Weid, Binz
Vom 16. Juni bis Ende Juli 2014; Einbahnverkehr Richtung Zelglistrasse

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Info

Neuer Leiter für die Naturstation Silberweide

Seit 1. Juni hat die Naturstation Silberweide mit Thomas Winzeler eine neue Leitung. Er löst die bisherige Leiterin Alice Johnson ab, die aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit nicht mehr weiterführen konnte.

Alice Johnson übernahm die Leitung der Naturstation Silberweide im 2010. Zu diesem Zeitpunkt war sie in der Greifensee-Stiftung bereits keine Unbekannte mehr. Die promovierte Biologin hatte ihre Arbeit einst als Praktikantin in der Silberweide begonnen und wechselt dann ins Ranger-Team.

Als Alice Johnson die Leitung 2010 übernahm, trat sie die Führung eines Naturschutzzentrums an, das Jahr für Jahr mehr Besucher anzog. Dieser Trend sollte sich auch in den Folgejahren fortsetzen und stellte besondere

Anforderungen ans Management. Bald zeigte sich, dass der Platz für Mitarbeitende und Besucher zu knapp wurde. Alice Johnson initiierte viele der Neuerungen, die nun diesen Frühling umgesetzt werden konnten.

Engagement für Umweltbildung

So trennte sie zum Beispiel den Besucher- vom Mitarbeiterbereich, was für beide Seiten Vorteile brachte. Der heutige Kiosk und die umgebaute Ausstellung zeugen davon. Ein grosses Anliegen war Alice Johnson stets die Umweltbildung und damit die Qualität der angebotenen Führungen und Workshops. Als erfahrene Artenspezialistin und Erwachsenenbildnerin überarbeitete sie das Umweltbildungsprogramm,

verbesserte deren Qualität und richtete auch die Ausbildung der Praktikantinnen und Praktikanten daran aus. Alice Johnson wirkte in mehreren nationalen Programmen mit, um die Umweltbildung in der ganzen Schweiz zu verbessern und hohe Standards zu setzen. Neben dem Umweltbildungsangebot war sie verantwortlich für den Unterhalt der Anlage, die verschiedenen Wechselausstellungen und viele Neuerungen auf dem Erlebnispfad. Eine unerwartete und nun schon längere Krankheit machte es Alice Johnson nicht mehr möglich, ihre Arbeit weiter zu führen. Die Greifensee-Stiftung und alle Mitarbeitenden bedauern diesen Abgang sehr und wünschen Alice Johnson gute Gesundheit und nur das Beste für ihre Zukunft.

Nachfolge angetreten

Die Nachfolge von Alice Johnson hat Thomas Winzeler am 1. Juni angetreten. Der 37-jährige Umweltnaturwissenschaftler bringt Erfahrung in Umweltbildung und Projektmanagement mit. So arbeitete er zum Beispiel für das Naturzentrum Sihlwald, den Zoo Zürich oder ein europäisches Bildungsprogramm. Die letzten Jahre war er in Indien als Lehrer der Naturwissenschaften tätig und freut sich nun auf die neue Tätigkeit am Greifensee.

Greifenseestiftung Uster

Info

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7
8124 Maur
044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21
8123 Ebmatingen
044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17
8127 Forch
044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18.00 Uhr bis Montag, 6.00 Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst: Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00, info@spitex-pfannenstiel.ch

Info

Einladung zu einem Informationsabend

Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner, liebe Jugendliche von Maur!

Durch einen Artikel in der Maurmer Post vom 9. Mai 2014 und einen Flyer verteilt in alle Haushaltungen wurden Sie über die Gründung eines Vereins «Nachbarschaftshilfe Maur» informiert. Der Verein «Nachbarschaftshilfe Maur» verfolgt das Ziel in unserer Gemeinde ein Hilfsnetz aufzubauen wie es in vielen Schweizer Gemeinden unter verschiedenen Namen schon existiert. Wir möchten dafür nicht nur Seniorinnen und Senioren ansprechen wie es vielfach gemacht wird, sondern alle Einwohner von den Jugendlichen bis zu den Älteren ermuntern sich für dieses Ziel einzusetzen. Damit Sie umfassend über das Projekt informiert werden, laden wir Sie zu einem Informationsabend ein.

Datum: Mittwoch, den 18. Juni 2014
Ort: Loorensaal
Beginn: 20.00 Uhr
Dauer: ca. 1½ Std

Kommen Sie zahlreich, wir freuen uns, Ihnen das Projekt im Detail vorzustellen, damit auch Sie ein überzeugtes Mitglied werden. Vielen Dank!

Für die Nachbarschaftshilfe Maur: Klaus Umbricht, Präsident

Info

Volg Maur: Vom 16.6.–1.7. wegen Umbau geschlossen

Von Montag, 16. Juni bis und mit Dienstag, 1. Juli 2014, ist die Volg-Filiale Maur infolge Umbaus geschlossen. Während dieser Zeit steht Ihnen auch die integrierte Postagentur nicht zur Verfügung.

Postangebot vom 16. Juni bis am 1. Juli 2014

- Der Briefeinwurf bei der Postagentur wird wie gewohnt geleert (werktags um 18.00 Uhr, am Samstag um 11.00 Uhr).
- Die Postfächer werden normal bedient.
- Zur Abholung gemeldete Postsendungen können Sie während des Umbaus bei der Poststelle 8123 Ebmingen in Empfang nehmen. Auf Wunsch bringen wir Ihnen solche Sendungen gratis nochmals vorbei (Tel. 0848 888 888; kundendienst@post.ch; www.post.ch/empfangen).

Öffnungszeiten Poststelle Ebmingen (Stuhlenstrasse 5)

Montag bis Freitag 8.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–11.00 Uhr
Gerne stehen Ihnen auch andere Poststellen in der Umgebung zur Verfügung, z. B. Fällanden oder Uster (Adressen + Öffnungszeiten siehe www.post.ch/standorte).

Wir freuen uns, Sie ab Mittwoch, 2. Juli 2014, wieder in der Postagentur im Volg-Laden begrüßen zu dürfen und danken Ihnen für Ihre Kundentreue.

Ihr Agenturteam Maur, 3. Juni 2014



Steuerberatung AG
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Ihre Partnerin für
Steuern und Treuhand
in Maur

Info

Benefizkonzert des Maurmer Gospelchors

am 29. Juni, 19.00 Uhr in der Augustinerkirche Zürich



Liebe Maurmerinnen und Maurmer, ganz herzlich möchten wir Sie zu unserem Benefizkonzert "Notkasse Elternzimmer Kispi Zürich" am Sonntag, 29.6.2014 um 19.00 in der christkath. Augustinerkirche in Zürich einladen. Wir engagieren uns für ein sehr wichtiges Anliegen, das Eltern schwer kranker Kinder ermöglicht, in der Nähe ihrer kleinen Patienten zu sein, wenn sie, oft von weit her angereist, im Kinderspital behandelt oder operiert werden müssen. Die Krankenkassen und IV übernehmen nur in den wenigsten Fällen die Uebernachungskosten im Spital und die Eltern und Kinder kommen dadurch in noch grössere Bedrängnis! Helfen Sie durch Ihre Teilnahme am Konzert mit, Ängste zu lindern und Tränen zu trocknen!

Wir singen in der wunderschönen christkatholischen Augustinerkirche in Zürich, eine der ältesten Kirchen der Stadt, die sich in der Nähe der Bahnhofstrasse am Münzplatz befindet.

Warum nicht einen guten Zweck mit einem gemütlichen, sommerlichen Stadtbummel und einem Konzertbesuch verbinden?

Unser Stargast Michael Williams wird Sie mit seiner tollen Ausstrahlung begeistern! Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website www.gospelpower.ch

Vorverkauf:

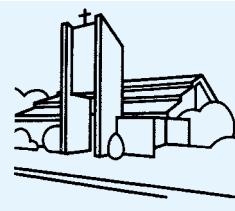
Übers Internet und bei folgenden Vorverkaufsstellen:

- Beck Fischer Ebmingen
- Restaurant LUV Münzplatz Zürich
- Blumen Fitze, Augustinergasse 20, Zürich

ist ab 2. Juni eröffnet.

Kommen Sie am Sonntag, 29.6. um 19.00 in die Augustiner Kirche nach Zürich damit, wir uns gemeinsam für eine gute Sache engagieren können! Der Erlös des Konzertes kommt vollumfänglich und ausschliesslich der «Notkasse Elternzimmer» zugute! Wir freuen uns auf Sie!

*Irmgard Keldany mit dem Chor
Do Lord Maur Gospel Power*



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen,
Tel: 044 980 18 21, Fax: 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba,
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Stella Termotto.
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30 - 11.00.

Katholisches Pfarrvikariat

Dreifaltigkeitssonntag

Samstag, 14. Juni 2014

16.00 Eucharistiefeier,
Kapelle Forch

Sonntag, 15. Juni 2014

10.30 Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus.
Kollekte: für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Montag, 16. Juni 2014

19.00 Rosenkranz,
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 18. Juni 2014

09.45 Uhr Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

Fronleichnam

**Donnerstag,
19. Juni 2014**

09.15 Uhr Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag
17.15–17.45 Uhr.

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag
(ausser Feiertage und Ferie)
von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI

**Gedanken zu
Fronleichnam – Hochfest
des Leibes und Blutes
Christi**

Gott segnet das Brot, dass unsere Worte so nahrhaft seien wie Brot und unsere Gesten so schmackhaft wie Brot. Dass dieses Brot uns stärkt für unseren Weg zu Gerechtigkeit und Frieden...

Gott segnet den Wein, dass wir die dünnen Zeiten unseres Lebens durchstehen und Feste entdecken zu ihrer Zeit. Dass dieser Wein uns stärkt für unseren Weg zu Liebe und Freiheit...

Ida Lamp

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter:
www.kath.ch/maur

Schweben statt gehen...

Die grösste Auswahl an kyBoot-Modellen finden Sie bei uns in Ebmingen.

die NEUHEITEN

kyBoot
walk on air



RAUSSER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmingen | Telefon 044 823 60 60 | www.rausser.ch

Info

Kindersingwoche in der letzten Sommerferienwoche

Es hat noch ein paar Plätze frei für Kinder ab 2. Kiga bis 4. Klasse in der Singwoche der ref. Kirchgemeinde Maur. Das Stück «Esther» wird einstudiert, daneben wird gebastelt

und gespielt, geschlafen wird zuhause. Leitung Ruth Steiner und Karolina Huber. Infos über www.kirchemaur.ch oder über Sekretariat der Kirchgemeinde: 044 980 03 50.

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Freitag, 8.30–12 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56 sekretariat@kirchemaur.ch

Konfirmation Konfklasse Maur



Auf dem Bild fehlt Laetitia Wilhelm.

Am kommenden Sonntag feiern 11 junge Menschen aus Maur ihre Konfirmation. Es ist eine internationale Gruppe, die zusammen ein Jahr unterwegs war: Da wurde französisch parliert, englische Fetzen flogen, und auch Latein wurde zum Besten gegeben. Es wurde viel diskutiert – nicht immer über religiöse Themen, aber doch auch. Zum Beispiel, wie denn Kirche sein sollte, damit sie für Junge attraktiv ist. Fazit: Der Gottesdienst sollte so eine Art von Einkaufszentrum sein, oder in einem Einkaufszentrum,

oder zumindest müsste es vorher Milchreis geben. Nun gibt es am kommenden Sonntag zwar keinen Milchreis – ich hoffe, dass trotzdem alle in der Kirche erscheinen! Stellvertretend für die Gruppe erzählt Anina Meile, warum sie am Sonntag vorne in der Kirche steht und Ja sagt zu unserer reformierten Tradition:

«Anfangs, als ich gefragt wurde, ob ich konfirmiert werden möchte, war ich mir gar nicht genau sicher ob ich das überhaupt wollte. Doch meine grosse Schwester hatte vor 2 Jahren auch

ihre Konfirmation und ich fand es eigentlich sehr schön zu sehen wie sie das Erwachsen Werden in der Kirche feierte. Es ist ein Anlass, bei dem deine ganze Familie und deine besten Freunde kommen, und so etwas ist, glaube ich, für jeden schön. Meine Pfarrerin und auch meine Konfirmations-Kollegen sind alle sehr nett und somit hatten wir in unseren Konfuntis und in unserem Konflager im Tessin sehr viel Spass. Ich freue mich schon auf meine Konfirmation am 15. Juni, denn auch meine ganze Familie und

meine engsten Freunde werden dort sein und mit mir feiern.» Anina Meile

Am Sonntag, 15. Juni, um 10 Uhr wird der feierliche Gottesdienst unter dem Thema «vier Elemente» von allen Konfirmandinnen und Konfirmanden mitgestaltet: Faye Balmer, Robine Bosshardt, Christopher Buck, Joel Frischknecht, Marcia Lehmann, Anina Meile, Livia Meile, Nicola Peyer, Nina Schmock, Laetitia Wilhelm, Victor Wilhelm.



Pfarrerin Karolina Huber

Kirchgemeinde- versammlung am 16. Juni 2014

An der kommenden Kirchgemeindeversammlung liegt der Schwerpunkt bei der Abnahme der Rechnung. Erfreulich ist der positive Abschluss. Nebst der Jahresrechnung sind der Jahresbericht des Präsidenten sowie Informationen über das neue Kirchgemeindehaus Kreuzbühl traktandiert. Wir hoffen, dass die Kirchgemeindeversammlung, wie in der Einladung erwähnt, im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl stattfinden kann. Die Schlussarbeiten laufen auf Hochtouren. Im Notfall findet die Versammlung in der Kirche statt. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Für die Kirchenpflege
Ruth SteinerFür die Kirchenpflege
Karl Walder, Präsidium

Wechsel in der Jugendarbeit

Auf Ende Schuljahr beendet unsere hervorragende Jugendarbeiterin Christina Egli leider ihr Engagement in unserer Kirchgemeinde. Sie hat eine neue Aufgabe in ihrer Wohngemeinde im Kanton St. Gallen angenommen. Die Kirchenpflege hat bereits einen Nachfolger für diese Aufgabe gewinnen können. Am kommenden Samstag lädt Christina Egli zu einem Abschiedsbrunch ein.

Neu auf Kurs

Nun ist also unser Pfarrteam wieder vollständig. Ab 1. Juni 2014 amtiert René Perrot mit 100% in Ebmatingen, Pascale Rondez mit 80% auf der Forch und Karolina Huber mit 60% in Maur.

Sobald die drei sich eingearbeitet haben, möchten wir Sie, liebe Gemeindeglieder, im Herbst zu einer offenen Gesprächsrunde einladen, wo Sie Ihre Anliegen,

Anregungen und Wünsche einbringen können. Gemeinsam wollen wir das Kirchenschiff wieder auf guten Kurs bringen.

Wir freuen uns auf eine kreative und konstruktive Zusammenarbeit.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Juni
10 Uhr, Kirche Maur
Konfirmationsgottesdienst
Pfarrerin Karolina Huber
Mitwirkung der Konfirmanden Maur
Ruth Steiner, Kirchenpflege
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Birdlife Schweiz
Anschliessend Apéro, bei schlechtem Wetter in der Mühle Maur

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 14. Juni
10–13 Uhr
KGH Gerstacher
Abschiedsbrunch
CuA – See you Again und offen für Alle
Christina Egli-Steiner

Dienstag, 17. Juni
10–11 Uhr
Bächtoldhaus Aesch
Sing-Krabbelgruppe Forch
Leitung: Martina Wyder

Donnerstag, 19. Juni
9.40–10.25 Uhr
KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Samstag, 21. Mai
13.45–17 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli

TERMINKALENDER

Montag 16. Juni
20 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Kirchgemeindeversammlung
Traktanden
gem. Einladung

Mittwoch, 18. Juni
9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch, Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

AMTSWOCHE
15.–21. Juni
Pfarrerin Pascale Rondez
Tel. 044 980 51 52

Info

Veranstaltungen

Juni

Freitag, 13. Juni**Open air Volketswil.**

Ab 18 Uhr, Hip-Hop-Night mit div. Bands, Hölzliwisenstr. 4, Volketswil, Eintritt frei.

www.openair-volketswil.ch.

Rösti-Schiff.

19.30–21.30 Uhr, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 14. Juni**Open air Volketswil.**

Ab 17 Uhr, Pop-Rock-Night mit div. Bands, Hölzliwisenstr. 4, Volketswil, Eintritt frei.

www.openair-volketswil.ch.

Erkunde Weine am

Zürichsee. 16–20 Uhr, Summerfäsch bei Martin Welte, Weinbau, Laubisrütistrasse 119, Uerikon am See. www.mw-weinbau.ch.

Sonntag, 15. Juni**Rundfahrten mit der «Greif».**

Rundfahrten Maur – Greifensee – Uster-Maur mit dem Dampfschiff Greif, keine Reservation möglich, Info Tel. 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch.

Konfirmations-Gottesdienst.

10 Uhr, Konfirmandinnen und Konfirmanden Maur, Kirche Maur.

Ref. Kirchgemeinde Maur.

Wanderung. 9–16.30 Uhr, Wanderung und Kleinode am Pfannenstiel. Bergblumenwandergruppe.

Zmorge-Schiff.

10.45–12.15 Uhr, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Montag, 16. Juni**Kirchgemeinde-Versammlung.**

20 Uhr, KGH Kreuzbühl, Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Datenmeer Internet.

18 Uhr, «Datenmeer Internet – erfolgreich recherchieren», Zentralbibliothek Zähringerplatz 6, Seminarraum A, Zürich.

Dienstag, 17. Juni

Spielnachmittag. 14–17 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmattingen. Ortsverein Binz-Ebmattingen.

Yoga im Zelt.

18.30–20.30 Uhr, Yoga Workshop, Studio Maur, Badanstaltstrasse 7, Maur. 60 CHF/Person.

Anmeldung u. Infos über

Tel. 079 424 95 05.

Yogastudiomaur.ch.

Mittwoch, 18. Juni

Lunch-Schiff. 11.30–13 Uhr, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Spaghetti-Schiff.

19.30–21.30 Uhr, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Freitag, 20. Juni**Biodiversität im Siedlungsraum.**

21–22.30 Uhr, Glühwürmchen, Fledermäuse & Co. im nächtlichen Garten, Anne Zemp Stiftung, Lönerenweg 10. Männedorf, Erwachsene 10 CHF, Kinder 5 CHF, bei jeder Witterung. Naturnetz Pfannenstiel.

Asia-Schiff.

19.30–21.30 Uhr, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Aus ALT wird NEU.

17.30–19 Uhr, Themen rund um den Abfall und das Recycling. Apéro und Märt als Themen-Abschluss, Schulhaus Pünt, Maur. Lschulleitung Maur & Elternrat Schulhaus Pünt.

Samstag, 21. Juni**Burg und Mühle Maur**

geöffnet. 14–17 Uhr. Burg Maur, Ortsmuseum Mühle

Sagi Maur. Museen Maur.

Wettschiessen.

10–12 Uhr und 13.30–15.30 Uhr, Schützenhaus Volketswil. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Schatzchammer im

Wettsteinhaus. 13.30–16 Uhr, Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

FC Maur 4. Liga-Spiel.

17 Uhr, FC Maur: FC Racing Club Zürich 3, Fussballplatz Looren. FC Maur.

Kolibrisamstag.

10–14 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmattingen. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Maurmer Sporttage.

16–20 Uhr, mit «Di schnällschte vo Muur» Trad. Sprint f. Jahrgänge 1999–2007 und jünger, Sportplatz Looren. Turnverein Maur.

Zentralbibliothek.

11 Uhr, Wikipedia – gewusst wie, Seminarraum A und 14 Uhr, «Die ZB in 30 Minuten», Info rum um

Benutzung und Ausleihe.

Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6.

Sonntag, 22. Juni**Maurmer Sporttage.**

9.30–14 Uhr, Sportplatz Looren. Turnverein Maur.

Dienstag, 24. Juni

Halbtags-Wanderung. Route wird kurzfristig festgelegt, Details siehe «Maurmer Post» oder Wanderleiter Peter Blum. Wandergruppen Maur.

Freiluft-Aufführung**Theater Kant. Zürich.**

20.30 Uhr, Theater-Aufführung «Volpone», Wiese neben Rest. Schiffflände, Maur. Kulturkommission Maur.

Büchertreff. 20.15 Uhr, Wettsteinhaus Aesch (jeden letzten Dienstag im Monat ausser Schulferien). Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch. **Kirchgemeinde-Versammlung.** 20.15 Uhr, Kirche Egg. Kath. Kirche St. Franziskus, Ebmattingen.

Veranstaltungen: Sandro Pianzola

Dienstag, 24. Juni, 20.30 Uhr

Freilichtaufführung des Theaters Kanton Zürich auf der Wiese neben Restaurant Schiffflände, Maur

VOLPONE

Nach Ben Johnson, Bearbeitung und Regie von Felix Prader

Der Venezianer Volpone ist unermesslich reich, er hortet einen riesigen Goldschatz, den er mit niemandem teilen muss. Er hat weder Frau noch Kinder, noch Eltern oder Freunde. Und da sind natürlich die Neider, welche auf ein Erbe lauern. Mit ihnen spielt Volpone ein lustvolles und boshaftes Spiel: er macht sie mit Unterstützung des Schmarotzers Mosca glauben, er liege im Sterben. Daraufhin hagelt es Geschenke von den Erbschleichern, denen der Kerngesunde jeweils das komplette Erbe verspricht. Wie weit gehen die Bürger in ihrer Gier nach seinem Geld?

In der Hoffnung auf gutes Wetter freuen wir uns, diese atemlose Komödie um Geld, Gier, Gold und Geiz wiederum freundlicherweise auf der Wiese von Herbert Trachsel geniessen zu können.



Vorreservation:

Tickets zu Fr. 25.–/ 15.–

(mit ZKB-Karte Fr 5.– Ermässigung)

unter 043/366 13 40 oder kultur@maur.ch

Bar und Abendkasse ab 19 Uhr

Türöffnung 20 Uhr

Ausweichspielstätte bei schlechtem Wetter:

Loorensaal, Information am Spieltag ab 13 Uhr unter 052/232 87 18

Für die Kulturkommission

Marianne Vögeli

Bild: Toni Suter, T+T Fotografie